

## Tribschnee - ungünstiger Schneedeckenaufbau!



Schladminger Tauern, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Mürztaler Alpen



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



Waldgrenze

Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

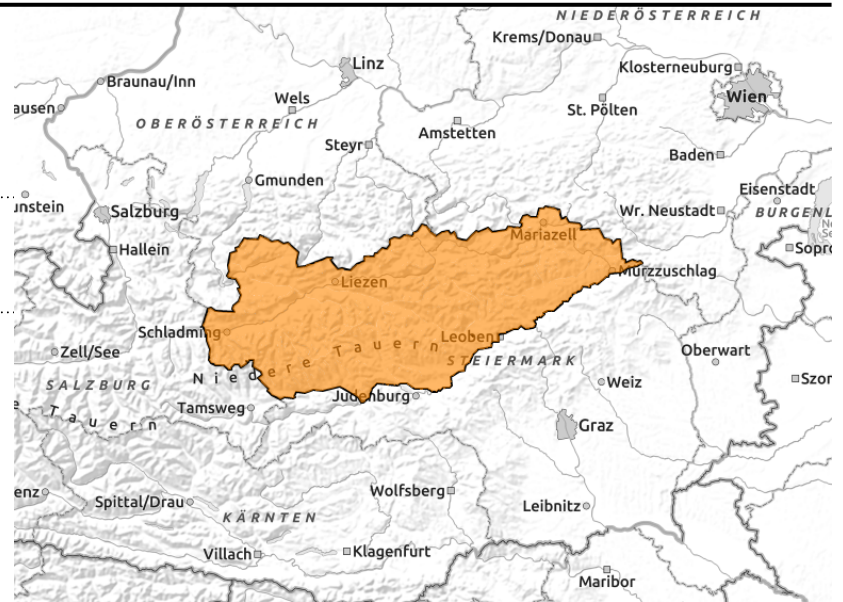
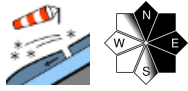
sehr groß

### Exposition



**20.01.2021**

Schladminger Tauern, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Mürztaler Alpen



## Tribschneeproblem - erhebliche Lawinengefahr!

Vom Dachstein über die Niederen Tauern bis zur Rax herrscht weiterhin erhebliche Lawinengefahr durch frischen Tribschnee. Dieser ist sehr schlecht mit dem Schneedeckenfundament verbunden, was positive Sprengergebnisse zeigten. Besonders betroffen sind die Expositionen Nord über Ost bis Süd. Die Auslösung von Schneebrettlawinen ist schon durch geringe Zusatzbelastung möglich. Die Lawine kann bis zum schwachen Fundament durchschlagen, daher sind atypische große Lawinen möglich. Vorsicht vor frischen Wechten, die sind instabil! Mit der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen aus steilem Fels- und Schrofengelände möglich. In tiefen Lagen werden nasse Rutsche erwartet. Der Südwestwind weht während des Tages die Nordseiten ein.

### Schneedeckenaufbau

Der teils starke Wind hat im Nordstaugebiet den 20 bis 40cm mächtigen Neuschnee verfrachtet. Frischer Tribschnee überdeckt ältere Tribschneepakte und reicht bis unter die Baumgrenze. Die Schneedecke ist durch Schneesichten mit kantigen Kristallen geschwächt. Bodennah bildet sich Schwimmschnee aus, der die Stabilität der Schneedecke zusätzlich schwächt. Von Montag auf Dienstag hat sich neuerlich Oberflächenreif gebildet.

### Wetter

Am Mittwoch setzt sich die Frostmilderung weiter fort. Dazu zeigt sich im Vergleich zu den Vortagen aber häufig die Sonne, es ziehen nur hohe Schleierwolken durch. Durch die relativ trockene Luft herrscht eine gute Fernsicht. In 2000m werden positive Temperaturen erwartet. Der Wind weht lebhaft aus Südwest.

### Tendenz

Die Lawinengefahr geht langsam zurück.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

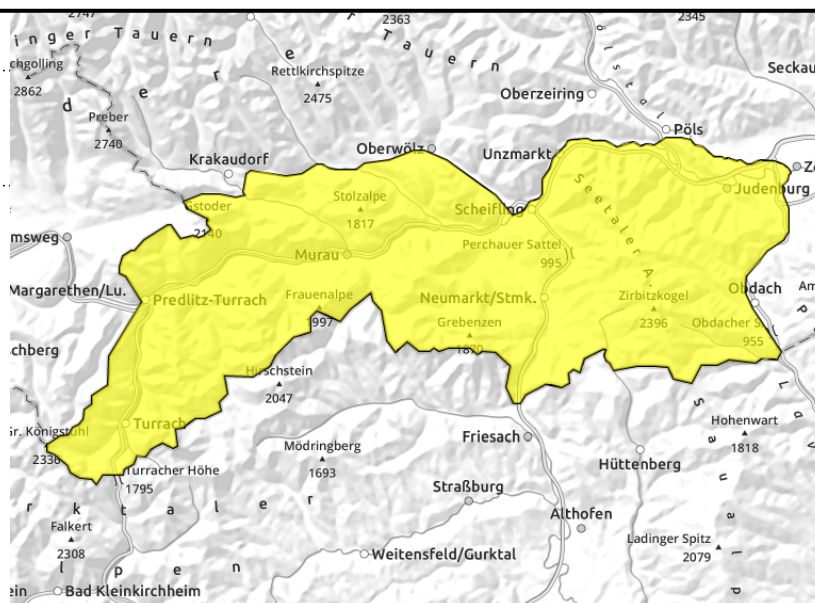
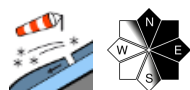
sehr groß

#### Exposition



**20.01.2021**

**Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen**



**Tribschneeproblem. Mäßige Lawinengefahr.**

In den Gurk- und Seetaler Alpen herrscht weiterhin mäßige Lawinengefahr. Frischer, gering mächtiger Tribschnee ist nicht gut mit dem Schneedeckenfundament verbunden. Gefahrenstellen sind eher kleinräumig vorhanden, finden sich meist im kammnahen Gelände. Besonders betroffen sind die Expositionen Ost und Süd. Die Auslösung von Schneebrettlawinen ist schon durch geringe Zusatzbelastung möglich. Der Südwestwind weht während des Tages die Nord- und Ostseiten ein.

**Schneedeckenaufbau**

Der Tribschnee liegt auf einer Oberflächenreife schicht oder durch eine aufbauende Umwandlung geschwächten Schneeschicht. Das Schneedeckenfundament ist grundsätzlich stabil. In der Nacht von Montag auf Dienstag hat sich Oberflächenreif gebildet.

**Wetter**

Am Mittwoch setzt sich die Frostmilderung weiter fort. Dazu zeigt sich im Vergleich zu den Vortagen aber häufig die Sonne, es ziehen nur hohe Schleierwolken durch. Durch die relativ trockene Luft herrscht eine gute Fernsicht. Der Wind legt zu und weht teilweise stürmisch. Es werden um 0 Grad in 2000m erwartet.

**Tendenz**

Die Lawinengefahr nimmt ab.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**

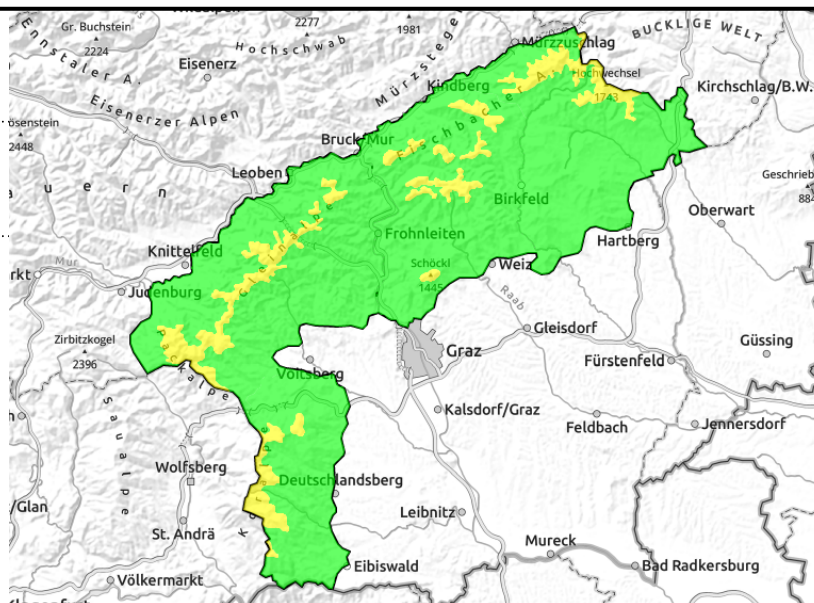
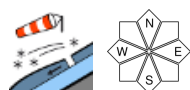


**Exposition**



**20.01.2021**

**Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet**



## Frischer Trieb Schnee - mäßige Lawinengefahr!

Von der Koralpe über das Grazer Bergland bis zum Wechsel herrscht oberhalb der Baumgrenze mäßige Lawinengefahr. Frischer Trieb Schnee (Einwehungen auch am Dienstag!) liegt im Ost- und Südsektor im kammnahen Gelände. Die Auslösung von Schneebrettlawinen ist meist durch große Zusatzbelastung möglich. Der Südwestwind weht während des Tages die Nordseiten ein.

### Schneedeckenaufbau

Frisher Trieb Schnee lagerte sich auf ein durch aufbauende Umwandlung geschwächtes Schneedeckenfundament mit weichen Schichten aus kantigen Kristallen ab. Nur in den schneereicheren Gebieten ganz im Süden (Koralpe) ist das Fundament großteils stabil. Verbreitet sorgen kantige Formen für eine Schwachschicht in der Schneedecke. In den mittleren Lagen konnte sich die Schneedecke setzen.

### Wetter

Am Mittwoch setzt sich die Frostmilderung weiter fort. Dazu zeigt sich im Vergleich zu den Vortagen aber häufig die Sonne, es ziehen nur hohe Schleierwolken durch. Durch die relativ trockene Luft herrscht eine gute Fernsicht. Der Wind legt zu, vom Zirbitzkogel bis zur Koralpe sind Sturmböen einzuberechnen. Um 0 Grad werden in 2000m erwartet.

### Tendenz

Die Lawinengefahr geht langsam zurück.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

